



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 02.06.2022

*) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Afrikanische Schweinepest ist in Baden-Württemberg angekommen

Die Afrikanische Schweinepest ist in Baden-Württemberg angekommen. Am 25.05.2022 bestätigte das Nationale Referenzlabor für ASP des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) auf der Insel Riems, dass das Virus in Proben aus einem Mastschweinebestand im Landkreis Emmendingen nachgewiesen wurde. Eine weitere Ausbreitung gilt es dringendst zu verhindern, daher werden um den Ausbruchsbetrieb ab sofort als Sperrzone eine „**Schutzzone**“ (vormals Sperrbezirk) mit einem Mindestradius **von 3 km** und eine „**Überwachungszone**“ (vormals Beobachtungsgebiet) mit einem Mindestradius **von 10 km** festgelegt. Die Überwachungszone umfasst auch folgende Teile des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald:

- Gemeinde Eichstetten: komplett
- Gemeinde Bötzingen: komplett
- Gemeinde Ihringen: Das Gemeindegebiet nördlich der L114 ohne den Ortsteil Wasenweiler
- Gemeinde Vogtsburg: Das Gemeindegebiet ohne die Ortsteile Achkarren und Bickensohl

Die Eintragsursache ist derzeit unklar. Die Infektionen verbreiten sich nicht nur durch Tierkontakt, sondern auch durch Menschen.

Zum Beispiel besteht die Gefahr, dass Speisereste mit ASP-haltigem Material achtlos weggeworfen und dann von Wildschweinen aufgenommen werden.

Wir bitten Sie daher **Urlauber, Fernfahrer und insbesondere Saisonarbeitskräfte** darauf hinzuweisen **Speisereste nur in geschlossenen Müllbehältern zu entsorgen** oder am besten ganz auf das Mitbringen von Schweinefleischprodukten zu verzichten. Sollten Sie Saisonarbeiter bei sich im Betrieb beschäftigen, bitten wir Sie die Abb.1 gut sichtbar auf Ihrem Hof aufzuhängen.

Die Gefahr des Austrags soll so vermieden werden. **Sollte die Seuche im Wildschweinebestand nachgewiesen werden, drohen Betretungs-, Ernte- und Verfütterungsbeschränkungen bis hin zu – verboten.**

Der Eintrag der ASP in eine neue Region führt zu einem vermehrten Auftreten von Fallwild (toten Tieren). Dieses Fallwild muss möglichst schnell gefunden, gemeldet, untersucht und aus der Wildbahn entfernt werden. Sollten Sie Fallwild entdecken, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich das Veterinäramt oder den zuständigen Jagdpächter.

Um die heimischen Schweinebestände vor einer Einschleppung zu schützen sind neben der Jägerschaft und der Bevölkerung vor allem die Schweinehalter gefordert. Durch die strikte Einhaltung der geltenden Biosicherheitsmaßnahmen kann ein Beitrag zum Schutz der Schweinebestände geleistet werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/tiergesundheit/tierseuchen/asp.html>



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Achtung: Afrikanische Schweinepest!

Bitte werfen Sie
Speisereste
nur in verschließbare
Müllbehälter!



Achtung!

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland informiert:

Seit 2007 breitet sich die hochansteckende Afrikanische Schweinepest in Europa aus und bedroht Millionen Haus- und Wildschweine. Lebensmittel können diese, für den Menschen ungefährliche, Krankheit übertragen.

Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter!



Uwaga!

Federalne Ministerstwo Żywności i Rolnictwa Republiki Federalnej Niemiec informuje:

Od roku 2007 na terenie Europy rozprzestrzenia się w wysokim stopniu zakaźna choroba – afrykański pomór świń – stanowiąc zagrożenie dla milionów sztuk hodowlanej trzody chlewnej oraz pogłowia dzików. Ta niebędąca zagrożeniem dla człowieka choroba może być przenoszona także przez żywność.

Dlatego prosimy wyrzucić resztki żywności wyłącznie do zamkniętych pojemników na śmieci i odpady!



Внимание!

Информация Федерального министерства продовольствия и сельского хозяйства Федеративной Республики Германия:

С 2007 года в Европе распространяется очень заразная африканская чума свиней, представляющая угрозу для миллионов домашних и диких свиней. Это не опасно для человека, заболевание может передаваться через продукты питания.

Поэтому просим Вас выбрасывать остатки пищи только в закрытые мусорные контейнеры!



Warning!

The Federal Ministry of Food and Agriculture of the Federal Republic of Germany hereby gives notice that:

Highly contagious African Swine Fever has been spreading through Europe since 2007 and is now a threat for millions of domestic pigs and wild boar. This disease, which is not dangerous for humans, can be transmitted by food.

Please make sure that all leftover food is put in sealed waste containers!



Atenție!

Ministerul Federal al Alimentației și Agriculturii al Republicii Federale Germania informează:

Din anul 2007 se răspândește în Europa pesta porcină africană extrem de contagioasă care amenință milioane de porci domestici și mistreți. Prin alimente se poate transmite această boală care pentru om nu este periculoasă.

De aceea vă rugăm să aruncați resturile alimentare doar în recipiente de gunoi care pot fi închise!



Pozor!

Spolkové ministerstvo pro výživu a zemědělství Spolkové republiky Německo informuje:

Od roku 2007 se v Evropě rozšířuje vysoce nakažlivý africký prasečí mor a ohrožuje milióny domácích i divokých prasat. Tato nemoc, která není pro lidi nebezpečná, se přenáší potravinami.

Odhazujte proto, prosím, zbytky potravin pouze do uzavíratelných nádob na odpady!



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Zulassungen

Notfallzulassung:

Für **Karate Zeon** (*lambda-Cyhalothrin*) gegen Kirschessigfliege in Himbeeren, Brombeeren (Freiland und Gewächshaus) und Holunder im Freiland wurde eine Notfallzulassung ab dem 15. Juni bis zum 12. Oktober 2022 erteilt. Nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf können (BBCH 85 bis 87) maximal zwei Behandlungen im Abstand von mindestens 3 Tagen mit 0,0375l/ha in mind. 600 l Wasser/ha (maximal 0,0375 l/ha je Behandlung; maximal 0,075 l/ha in der Kultur/Jahr) angewendet werden. Wartezeit: 3 Tage. B4, in Tankmischung mit Azolfungiziden B2 (nur nach tägl. Bienenflug bis 23:00).

- Die Anwendung in Nachbarschaft von Oberflächengewässern ist nur mit einem Pflanzenschutzgerät mit Abdriftminderung von 90 % zulässig, Abstand 40 m (NW 607-1).
- Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein, Mindestbreite von 20 m. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden (NW unkodiert).

Aufbrauchsfrist für EMBRELIA®:

Die EU hat für alle Isopyrazam-haltige Produkte nun die Aufbrauchsfrist veröffentlicht. Bis zum 8. September 2022 werden alle Zulassungen in der EU widerrufen und bis hier enden auch die Aufbrauchsfristen

Im Obstbau ist hier das Fungizid EMBRELIA® (Zul.-Nr.: 008502-00) gegen Schorf/Mehltau im Apfelanbau betroffen. Restmengen sollten umgehend verbraucht werden.

Abverkaufs- und Aufbrauchfrist von Teldor

Die Zulassung von Teldor endete am 31.12.2021, die Abverkaufsfrist endet am 30.06.2022, die Aufbrauchfrist am 30.06.2023.

Nach Firmenangaben wird eine Neuzulassung im Laufe des Jahres 2023 angestrebt.

Zulassungsverlängerung:

Stomp Aqua (*Pendimethalin*) bis 30.06.2023

Signum (*Boscalid + Pyraclostrobin*) bis 31.01.2024

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
